

Zeichen der Zeit

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **60 (1934)**

Heft 51

PDF erstellt am: **06.05.2021**

Persistenter Link: <http://doi.org/10.5169/seals-468419>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Der Reichsbischof wird nachgiebig:

„OSAF bleibt der Herr in unserm Hause! Immerhin kann Ihnen eine Hintertüre zur Benützung offen gehalten werden.“

Zeichen der Zeit

Heiri hat ein neues Restaurant eröffnet. Nach vier Wochen fragt ihn ein Freund, wie die Geschäfte gingen.

Da meint der Heiri: «Nüd extraa, d'Zaastocher und d'Zündhölzli gönd am beschte.»

Drahau



JOHNNIE WALKER

„Born 1820 . . .
still going strong“

Scotland's most famous Whisky!

Schweizerische Generalvertretung: Huguenin A.-G., Luzern

L'intelligence im Kino

Die Diva ist ins Bad gestiegen. Man sieht nur ihr blondes Lockenköpfchen über dem Wannenrand. Plötzlich flüstert mein Nachbar seinem Freund zu: «Gsehsch Hans, i has gseit: Mir hätte doch uf e Balkon ufe solle go sitze!»

Andres